

100. Auktion

Katalog Nr.

23

Schätzpreis

12.000 - 20.000 €

**B. Reboullet, Ecole Nationale d'Horlogerie de Cluses, Werk Nr. 4960, Geh. Nr. 4960, 55 mm, 136 g, circa 1903**

**Französische Präzisions-Schuluhr - Ankerchronometer - mit Viertelstundenrepetition und Chronograph**

**Geh.:** 18Kt Roségold, monogrammiert. **Ziffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh mit 2 verschiebbaren navetteförmigen Platin Gewichten, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Dieses komplizierte Schuluhrwerk trägt in der Gestaltung durchaus individuelle Züge. Am auffälligsten ist sicherlich die ungewöhnliche Unruh, die nur sechs der üblichen Schrauben, aber dafür im Stile einer Chronometerunruh zwei linsenförmige Gewichte aufweist, die aus Platin bestehen. Signatur und Werknummer befinden sich unter dem Zifferblatt. Das bei Schuluhren eher seltene 18 karätige gepunzte Goldgehäuse der Société générale des monteurs de boîtes d' or de Besançon zeigt, dass sich der Uhrmacher **B. Reboullet** hier eine besonders wertvolle Erinnerung an seine Lehrzeit geschaffen hat, wie es die Gravur "Souvenir d'apprentissage" auf der Cuvette ausweist. Als weitere Arbeit Reboullets an der Schule von Cluses kennen wir das Gangmodell einer Federchronometerhemmung, ebenfalls aus dem Jahr 1903. Diese Schuluhr ist in ihrer hochqualitativen Ausführung ein absolutes Ausnahmestück. Hier wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um ein individuelles Meisterwerk zu schaffen.

Die ehemalige Königliche Uhrmacherschule, später Nationale Uhrmacherschule, war eine Einrichtung, die 1848 gegründet wurde, um die wirtschaftliche Entwicklung im Arve-Tal, in der Stadt Cluses und nicht zuletzt im Herzogtum Savoyen voranzutreiben. Errichtet wurde sie nach dem Vorbild der Genfer Schule, erster

Direktor war der Pariser Uhrmacher Achille Benoit.

#49010

**Geh.:** sehr gut

**Ziff.:** sehr gut

**Werk:** sehr gut, gangfähig